

Anlage 2 zur SV 18-V-01-0005

Projektsteckbriefe der Vorhaben

Steckbrief: Bebauungsplan Boelckestraße, Bereich nörd. Otto-Suhr-Ring ku6103

Titel	Bebauungsplan Boelckestraße, Bereich nördlich des Otto-Suhr-Rings, Mz-Kastel
Beschreibung	Im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplans ist nach § 3 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit abschließend geregelt. Über eventuelle weitergehende Beteiligungsformen, z.B. bei besonders komplexen Fragestellungen, ist im Einzelfall zu entscheiden.
Zielsetzung des Beteiligungsverfahrens	Die Regelungen im BauGB zur Öffentlichkeitsbeteiligung dienen insbesondere der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange und der Information der Öffentlichkeit.
Kosten	-
Betroffener Ortsbezirk	Mainz-Kastel
Betroffene/ Zielgruppen	Alle interessierten Bürger/innen der Stadt Wiesbaden sowie insbesondere die von der Planung betroffenen Anlieger/innen.
Themen	Stadtplanung: Sicherung der verkehrlichen Erschließung des Gewerbe- und Einzelhandelsstandorts „Petersweg-Ost“, Ausbau der Boelckestraße
Bürgerbeteiligung vorgesehen	X Ja, im Rahmen der Vorgaben des BauGB. <input type="radio"/> Derzeit nicht vorgesehen, aber grundsätzlich möglich <input type="radio"/> Nein – Begründung:
Kurzbeschreibung geplantes Bürgerbeteiligungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Die formelle frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit – hier in Form einer Bürgerversammlung - dient der Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über etwaige Planungsvarianten und über voraussichtliche Auswirkungen der Planung. Gelegenheiten zur Äußerung und Erörterung sind gegeben. • Die zweite Stufe der formellen Beteiligung erfolgt in Form einer Auslegung der Planung mit Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats. Hierzu können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Stellungnahmen sind zu prüfen und in die Abwägung einzustellen.
Aktueller Bearbeitungsstand	Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligungsschritte gem. BauGB, Abstimmung der Planung
Nächste Schritte und	Bürgerversammlung am 23.11.2017 (§ 3 Abs. 1 BauGB) frühzeitige Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) 1. Quartal 2018

geplante Umsetzung	
Ansprechpartner/in	Amt: 61, Abteilung Städtebau Vorname, Name: Katerina Kucera / Sibylle Fischer Telefonnr.: 0611 31-6485 / 6344 E-Mail: stadtplanung@wiesbaden.de
Weitere Informationen unter:	-
Datum der letzten Aktualisierung:	14.11.2017

Titel	Bebauungsplan Nördlich der Ernst-Galonske-Straße, Mz-Kastel
Beschreibung	Im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplans ist nach § 3 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit abschließend geregelt. Über eventuelle weitergehende Beteiligungsformen, z.B. bei besonders komplexen Fragestellungen, ist im Einzelfall zu entscheiden.
Zielsetzung des Beteiligungsverfahrens	Die Regelungen im BauGB zur Öffentlichkeitsbeteiligung dienen insbesondere der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange und der Information der Öffentlichkeit.
Kosten	-
Betroffener Ortsbezirk	Mainz-Kastel
Betroffene/ Zielgruppen	Alle interessierten Bürger/innen der Stadt Wiesbaden sowie insbesondere die von der Planung betroffenen Anlieger/innen.
Themen	Stadtplanung: Umstrukturierung von gewerblichen in Sonder-Bauflächen-Handel, Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel zum Ausgleich von Angebotsdefiziten im Bau-, Heimwerker- und Gartensegment sowie Möbelsegment, Ausbau der Boelckestraße
Bürgerbeteiligung vorgesehen	<u>X Ja, im Rahmen der Vorgaben des BauGB.</u> <input type="radio"/> Derzeit nicht vorgesehen, aber grundsätzlich möglich <input type="radio"/> Nein – Begründung:
Kurzbeschreibung geplantes Bürgerbeteiligungsv erfahren	<ul style="list-style-type: none"> Die formelle frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit – hier in Form einer Bürgerversammlung - dient der Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über etwaige Planungsvarianten und über voraussichtliche Auswirkungen der Planung. Gelegenheiten zur Äußerung und Erörterung sind gegeben. Die zweite Stufe der formellen Beteiligung erfolgt in Form einer Auslegung der Planung mit Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats. Hierzu können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Stellungnahmen sind zu prüfen und in die Abwägung einzustellen.
Aktueller Bearbeitungsstand	Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligungsschritte gem. BauGB, Abstimmung der Planung
Nächste Schritte und	Bürgerversammlung am 23.11.2017 (§ 3 Abs. 1 BauGB) frühzeitige Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 1 BauGB) 1. Quartal 2018

geplante Umsetzung	
Ansprechpartner/in	Amt: 61, Abteilung Städtebau Vorname, Name: Katerina Kucera / Sibylle Fischer Telefonnr.: 0611 31-6485 / 6344 E-Mail: stadtplanung@wiesbaden.de
Weitere Informationen unter:	-
Datum der letzten Aktualisierung:	14.11.2017

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens, mit der Anpassung der umliegenden Straßen und der Integration in das umliegende Landschaftsbild oberhalb von Rambach in dem Distrikt „Im Langen Garten“
2. Kosten des Vorhabens	Geschätzt mit derzeit rd. 2,0 Mio. Euro
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> - Es liegt das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie vor. - Nächster Schritt: Grundlagenerhebung, Vorentwurfsplanung - Umsetzung des Vorhabens: bis 2022
4. Betroffener Ortsbezirk	Rambach, Sonnenberg
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Distrikt: Im langen Garten
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Grundstückseigentümer, Bewohner von Rambach und Sonnenberg
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Interessenbeteiligung, öffentliche und private Belange, im Rahmen des Genehmigungsverfahrens; Infoveranstaltungen
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	- sind im Detail nnb.; -sind in den o.a. Kosten des Vorhabens enthalten; - die Baunebenkosten sind angesetzt mit rd. 15 % der Baukosten; - mit der Vorentwurfsplanung wird auch eine überarbeitete Kostenschätzung vorgelegt
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	nnb., eine erste Info erfolgt im Rahmen einer Sitzung des OBR Rambach am 06. März 2018
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Umweltamt, 3603 Abfall, Altlasten, Technischer Umweltschutz Roling, Hermann 0611 31-3723 umweltamt@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	

13. Datum der letzten Aktualisierung	18.01.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	<p>Im Projekt „Elektromobilitätskonzept“ werden insgesamt sieben Bausteine entwickelt. Als zentraler Baustein wird ein Ladeinfrastrukturkonzept für die Landeshauptstadt Wiesbaden erarbeitet, das an dem prognostizierten Bedarf der nächsten fünf bis 15 Jahren ausgerichtet sein soll. Die weiteren Bausteine sind ein Grundkonzept, die Bürgerbeteiligung, ein einheitliches und transparentes Antrags- und Genehmigungsverfahren für Betreiber von Ladeinfrastruktur, Maßnahmen zur Privilegierung von Elektrofahrzeugen, Überprüfung der kommunalen Stellplatzsitzung und Möglichkeiten in Bebauungsplanverfahren Elektromobilität zu fördern. Im zu erstellenden Elektromobilitätskonzept werden die aktuellen technischen Möglichkeiten und die zukünftigen Entwicklungen Berücksichtigung finden.</p> <p>Mit dem Elektromobilitätskonzept will die Landeshauptstadt Wiesbaden einen Beitrag zu der Zielsetzung der Bundesregierung leisten, dass im Jahr 2020ff. eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren.</p> <p>Es werden folgende Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zu den Klimaschutzzielen der LH Wiesbaden • Minderung der Lärm- und Schadstoffemissionen, insbesondere der NO₂-Emissionen • Umdenken der Wiesbadener Bürgerschaft in Richtung nachhaltige Mobilität • bedarfsgerechter Ausbau der Ladeinfrastruktur • Entwicklung von positiven Anreizen zur Nutzung von Elektromobilität
2. Kosten des Vorhabens	100.000 €
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	<p>Beauftragung und Vorbesprechung mit Dienstleister ist erfolgt. Nächster Schritt ist eine kick-off-Veranstaltung mit allen beteiligten städtischen Ämtern. Das Projektende ist für spätestens Dezember 2018 geplant.</p>

4. Betroffener Ortsbezirk	gesamtes Stadtgebiet
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	gesamtes Stadtgebiet
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	alle Bürgerinnen und Bürger, die planen ein E-Fahrzeug anzuschaffen oder bereits im Besitz eines E-Fahrzeuges sind sowie E-Carsharing-Nutzerinnen und Nutzer
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Projektbegleitende Bürgerbeteiligung
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	10.000 €
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	Noch nicht bekannt
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	 Umweltamt 3602 Dr. Christiane Döll 0611 31-3709 Laerm-und-Luft@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	demnächst unter: http://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/verkehr/elektromobilitaet/index.php es ist geplant eine eigene Homepage für das Elektromobilitätskonzept einzurichten
13. Datum der letzten Aktualisierung	17.01.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Identifizierung und Ausweisung „Ruhiger Gebiete“
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	Ziel des Projektes ist die Identifizierung und Ausweisung „Ruhiger Gebiete“ im gesamten Stadtgebiet. Dies gilt für die Bereiche Innenstadt, Rheinschiene und Umland. Im Stadtgebiet gibt es Bereiche, die schon heute als Rückzugsorte zur Entspannung, Naherholung oder auch zur Gestaltung der Freizeit dienen und in der Regel einen deutlich niedrigeren Lärmpegel aufweisen als dies an vielbefahrenen Straßen der Innenstadt der Fall ist. Diese „Oasen der Ruhe“ stellen wertvolle Bestandteile des städtischen Raumes dar, die einer besonderen Aufmerksamkeit und Schutzwürdigkeit bedürfen. Sie sind ein unerlässliches Element in Städten, die wie Wiesbaden vom Straßenverkehr dominiert werden. Das Vorhaben steht im Zusammenhang mit der Lärmaktionsplanung des Landes Hessen/RP Darmstadt (Lärmaktionsplanung 3. Stufe).
2. Kosten des Vorhabens	noch offen
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	Eine grundlegende Ausarbeitung zur Identifizierung Ruhiger Gebiete ist vorhanden. Es fehlt derzeit ein abschließender technischer Arbeitsschritt (GIS-technische Bearbeitung).
4. Betroffener Ortsbezirk	Gesamtes Stadtgebiet mit den Bereichen Innenstadt, Rheinschiene und Umland
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Gesamtes Stadtgebiet mit den Bereichen Innenstadt, Rheinschiene und Umland
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Insbesondere Anwohner in umliegender fußläufiger Erreichbarkeit der potentiell „Ruhigen Gebiete“
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Zielsetzung: Information und Abstimmung Ablauf: Online-Beteiligung, Abfrage zu Vorschlägen, Anmerkungen etc. zu der Benennung potentiell „Ruhiger Gebiete“ seitens der Fachverwaltung
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	noch offen
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	noch offen

<p>11. Ansprechpartner/in Fachamt</p> <p>Amt/Gesellschaft</p> <p>Vorname, Name</p> <p>Telefon</p> <p>E-Mail</p>	<p>Umweltamt 3602</p> <p>Jürgen Werner</p> <p>Tel. 3783</p> <p>messtechnik@wiesbaden.de</p>
<p>12. Weitere Informationen unter</p>	
<p>13. Datum der letzten Aktualisierung</p>	<p>17-01-2018</p>
<p>Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170</p>	<p>----- wird von 010170 ausgefüllt -----</p>

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ Wiesbaden Innenstadt und -Süd
<p>1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens</p>	<p>Die Innenstadt Wiesbadens ist dicht bebaut, hochgradig versiegelt und deshalb sowohl durch hohe Überwärmung wie auch reduzierten Luftaustausch gekennzeichnet. Die hohe Verkehrsdichte bedingt zudem eine Anreicherung von Luftschadstoffen. Es fehlt an grünen Flächen zur Erholung und Begegnung.</p> <p>Mit dem Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ soll im Planungsbereich Wiesbaden Innenstadt und –Süd (mit Ausnahme der bestehenden Erneuerungsgebiete „Aktive Kernbereiche Wiesbaden Innenstadt-West“ und „Soziale Stadt Inneres Westend“) ein grünes Netz mit hoher Nutzungs- und Aufenthaltsqualität geschaffen werden, das auch zur Verbesserung des Stadtklimas und Stärkung der Biodiversität beiträgt. Hierzu zählen bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufwertung vorhandener Grünflächen und Plätze wie der zentral gelegene Sedanplatz, der Kulturpark u.a. - die Entwicklung kleiner, bereits existierender Grünflächen zu grünen Inseln mit hoher Aufenthaltsqualität, - die Entwicklung der Salzbachroute und damit der Anschluss der Innenstadt an das Rheinufer - die Vernetzung des Innen- mit dem Außenbereich durch grüne Korridore und die Aufwertung des Stadteingangs Mainzer Straße - die Zuführung von Brachen und versiegelten Parkplätzen zu einer grünen Nutzung (bspw. Kulturpark ...) - die Schaffung von Siedlungsgrün im engbebauten urbanen Raum durch die Entwicklung von Bach- und Straßenbegleitgrün oder von öffentlichen Flächen (bspw. Schulgärten) sowie die Begrünung von Fassaden und Dächern, Innenhöfen und Vorgärten auf privaten Flächen, - die Herstellung naturnaher Flächen in der Stadt (bspw. die Anlage von Blühwiesen) - die Neuordnung vorhandener Grünverbindungen wie bspw. die vorhandenen zentralen Alleen und sie als Fuß-/Radwegverbindungen attraktiver gestalten.
<p>2. Kosten des Vorhabens</p>	<p>Die Gesamtkosten sind noch offen. Für die ersten Schritte stehen 1.330.000 Euro zur Verfügung, wobei ein Zuschussbescheid des Landes über 779.000 Euro vorliegt.</p>

3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	Grundvoraussetzung des Förderprogramms ist ein städtebauliches Entwicklungskonzept für den Planungsbereich, das die Ziele und geplanten Maßnahmen beschreibt. Dessen Aufstellung ist für 2018 vorgesehen. Folgende Teilprojekte sind bereits fest eingeplant und werden parallel entwickelt: „Bäche ans Licht“ (hier: Sedanplatz), der „Kulturpark Schlachthof/Salzbachroute“ sowie ein Anreizprogramm für private Begrünungsmaßnahmen im Innenstadtbereich. Das Förderprogramm läuft voraussichtlich 2021 aus.
4. Betroffener Ortsbezirk	Biebrich, Mitte, Südost, Rheingauviertel/Hollerborn und Westend/Bleichstraße
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Innenstadt Ost und West
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Bewohner des betroffenen Planungsbereiches
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Noch nicht bekannt
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	noch offen
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	noch offen
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Umweltamt 3606 Bernadett Glosch Tel. 3728 umweltkoordination@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	
13. Datum der letzten Aktualisierung	29-01-2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Wiesbaden international „eine Stadt lebt Weltoffenheit“
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	Begründung und Herleitung, s. Anlage Bestandteile des Vorhabens, s. Anlage Ziele: 1. Wiesbaden lebt Weltoffenheit. 2. Vor diesem Hintergrund stärkt Wiesbaden das Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen in der globalisierten Welt. 3. Wiesbaden bietet dafür allen Jugendlichen den Zugang zu einer begleiteten internationalen Erfahrung. 4. Es gibt hierfür funktionierende Unterstützungsstrukturen und Rahmenbedingungen.
2. Kosten des Vorhabens	Für die Umsetzung des Vorhabens hat der Magistrat mit Beschluss vom 23. 01.18 eine halbe Stelle für 2 Jahre zur Verfügung gestellt. Dafür entstehen Kosten in Höhe von 42.000 EURO p.a. Die schon existierenden Bausteine werden aus den dafür vorhandenen Budgets finanziert, zum Teil werden Drittmittel, im Schwerpunkt EU-Mittel, eingeworben. Die Finanzierung der in Planung befindlichen Bausteine ist noch unklar. Sie wird jeweils mit dem Start eines Bausteins geklärt.
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	Der stadtweite Start des Vorhabens ist für den 01.02.2018 mit einer Veranstaltung geplant. Dort werden ausgewählte Akteure informiert und beteiligt s. Anlage. Die Suche nach einem Schirmherrn ist nicht abgeschlossen. Eine interdisziplinäre und dezernatsübergreifende Steuergruppe ist eingerichtet. Das nächste Treffen findet am 15.02.2018 statt.
4. Betroffener Ortsbezirk	Stadtweites Projekt
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	entfällt
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Stadtgesellschaft
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Die ausgewählten Beteiligten werden aktiv in die Gestaltung des Prozesses mit einbezogen. Weitere Beteiligungsprozesse werden dort abgestimmt.
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Die beteiligten Akteure sollen das Vorhaben durch eigene Vorschläge und Aktivitäten mitgestalten.
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	Da der Prozess der Beteiligung noch nicht genau beschrieben ist können die Kosten nicht kalkuliert werden. Bisher haben zwei Veranstaltungen zu dem Vorhaben stattgefunden. Dafür sind pro Veranstaltung Kosten in Höhe von ca. 1.000 EURO entstanden.
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	Steuergruppentreffen am 31.08.2017, 04.12.2017, 15.02.2018. Veranstaltungen um die Akteure über das Vorhaben zu informieren und zu beteiligen am 02.02.2017 und 01.02.2018

<p>11. Ansprechpartner/in Fachamt</p> <p>Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail</p>	<p>5104 Hildegunde Rech 31-3530 jugendarbeit@wiesbaden.de</p>
<p>12. Weitere Informationen unter</p>	<p>Das Vorhaben hat noch keine eigene Website und die geplante Öffentlichkeitsarbeitskampagne ist noch nicht gestartet. Es gibt von der HRM eine Zusage diesen Baustein zu beraten. Ein Gespräch mit Herrn Prof. Waldschütz ist noch nicht vereinbart.</p>
<p>13. Datum der letzten Aktualisierung</p>	
<p>Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170</p>	<p>----- wird von 010170 ausgefüllt -----</p>

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Entwicklung eines Handlungsprogrammes: Jugend in Wiesbaden
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	<p>Mit Jugendlichen und Fachkräften wurde gemeinsam ein Fragebogen für eine Jugendumfrage entwickelt. Diese Jugendumfrage sollte möglichst repräsentativ die Bedarfe und Lebenseinstellungen jugendlicher Wiesbadener im Alter zwischen 14-18 Jahren beschreiben und ist unter www.wiesbaden.de/Jugendbefragung einsehbar.</p> <p>Auf Grundlage dieser Jugendumfrage wurden 7 Handlungsfelder aufgeworfen, die in einem Prozess mit Jugendlichen, Fachkräften und Politik bearbeitet werden. Ziel ist, Handlungsvorschläge zu entwickeln für ein jugendpolitisches Konzept. Das wurde vom Magistrat am 17.10.2017 beschlossen.</p>
2. Kosten des Vorhabens	
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	<p>Die Jugendumfrage ist abgeschlossen und wurde in den politischen Gremien präsentiert. Am 21.11.2017 startete der Beteiligungsprozess mit dem Ziel, Handlungsideen für ein Rahmenkonzept Jugend in Wiesbaden zu erarbeiten.</p> <p>Die Gruppen, zu denen Politik, Jugendliche und Fachkräfte eingeladen waren, tagen insgesamt fünf mal. Sie machen eine weitere Problemanalyse (eigene Erfahrungen, aber auch Einbeziehung von Expertenwissen und Jugendwissen), sie formulieren Ziele und entwickeln Handlungsvorschläge.</p>
4. Betroffener Ortsbezirk	Betrifft ganz Wiesbaden
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Jugendliche 14-18 Jahre
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Jugendbeteiligung vorgesehen
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	<p>Jugendliche können jederzeit teilnehmen, Ort und Zeit der Gruppen bitte bei Tel. 0611-313739 oder sozialplanung@wiesbaden.de erfragen.</p>

11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Sabine Herrmann Amt für Soziale Arbeit Abteilung Grundsatz und Planung Konradinallee 11 65189 Wiesbaden Tel. 0611-313739 sozialplanung@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	s.o.
13. Datum der letzten Aktualisierung	22.01.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	Youth Culture 65XXX!
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche organisieren ein Fest für Jugendliche – das Fest findet statt. • Die Jugendliche erfahren durch Selbsttätigkeit Selbstwirksamkeit. • Jugendliche sind mit ihrer Kultur in der Öffentlichkeit sichtbar. • Jugendliche erfahren konkrete Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. • Jugendliche eignen sich Kompetenzen in Veranstaltungsorganisation und kooperativem Arbeiten an. • Die Jugendliche werden von Profis aus dem Bereich Veranstaltungsplanung, -marketing und -technik „gecoach“
2. Kosten des Vorhabens	Kosten sind im laufenden Budget der Abteilung Jugendarbeit eingestellt
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche Planungsgruppe hat sich gefunden • Jugendliche nehmen am Schulungswochenende in der Jugendherberge Rüdesheim vom 27.01.-28.01. teil • Es finden bis Juni 2018 regelmäßige Arbeitstreffen statt • Am 22.06.2018 wird das Jugendkulturfest stattfinden
4. Betroffener Ortsbezirk	Ganz Wiesbaden
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Jugendliche aus dem Stadtgebiet Wiesbaden
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja - ALLE Inhalte werden von den Jugendlichen diskutiert und gemeinsam mit den Mentor*innen entschieden!
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche erfahren konkrete Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. • Jugendliche sind in alle Prozesse eingebunden und entscheiden alle Maßnahmen mit. Ausgewählte Maßnahmen werden eigenständig entschieden.
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	Entstehende Kosten werden aus dem Budget der Abt JA (5104) gedeckt
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	22.06.2018 Youth Culture Fest 2018 15:00-24:00 Uhr Ort: wird noch bekannt gegeben, wird von den Jugendlichen festgelegt

<p>11. Ansprechpartner/in Fachamt</p> <p>Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail</p>	<p>Amt für Soziale Arbeit - 510410 - Sachgebiet "Bilden und Beteiligen" Konradinallee 11 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 - 31 5416 Fax.:0611 - 31 3952 E-Mail: boris.seel@wiesbaden.de</p>
<p>12. Weitere Informationen unter</p>	<p>http://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/jugend/content/youth-culture.php https://www.facebook.com/youthculturefestival/</p>
<p>13. Datum der letzten Aktualisierung</p>	<p>22.01.2018</p>
<p>Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170</p>	<p>----- <i>wird von 010170 ausgefüllt</i> -----</p>

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	Sporthalle Wettinerstraße - konzeptionelle Überlegungen eines Neubaus
2. Kosten des Vorhabens	10.000,- €
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Die Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der Bedarfe von Schulen und Vereinen wurde abgeschlossen. Ein Neubau an anderer Stelle wird aufgrund der Bedarfe und auch im Hinblick auf eine mögliche Beeinträchtigung des Sportbetriebes durch einen Abriss der alten Halle und Ersatzbau an gleicher Stelle bevorzugt. • Der untersuchte Standort für den geplanten Neubau beschränkte sich auf den Parkplatz oberhalb der Sporthalle II Berufsschulzentrum • Nach Abstimmung mit SEG, Schulamt und Sportamt wurden weitere Standorte betrachtet, welche aufgrund von diversen Wohnungs-, Schulum- und Schulneubauprojekten in diesem Gebiet für einen Ersatzstandort in Frage kommen und weitere Bedarfe an unterschiedlicher Infrastruktur benötigen.
4. Betroffener Ortsbezirk	Südost
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Sporthalle Wettinerstraße, Wettinerstraße 6, 65189 Wiesbaden
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Berufsbildende Schulen, Sportvereine (im wesentlichen Leichtathletik), Ortsbeirat
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	Ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	<p>Befragungen und Informationen mit den betroffenen Teilen der Bürgerschaft</p> <p>Einholung von Meinungen, Wünschen und Vorstellungen</p>
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	./.
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	Wiederkehrend im Sportamt
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Sportamt Karsten Schütze 0611 / 315400 Sportamt@Wiesbaden.de

12. Weitere Informationen unter	
13. Datum der letzten Aktualisierung	24.01.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	Südliche Erweiterung Kulturpark
2. Kosten des Vorhabens	ca. 550.000 €
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	Stadium: Grundlagenermittlung Umsetzung: 2019/2020
4. Betroffener Ortsbezirk	SüdOst
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Brachfläche, Murnaustraße
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Kinder, Jugendliche, Kulturschaffende
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Ziel: Erarbeitung eines Vorentwurfes
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	2.500 €
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	Winter 2018/2019 - Schlachthof
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Grünflächenamt - 670210 Freiraumplanung und Grünflächenneubau Malte Loyal 0611-31 4344 malte.loyal@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	
13. Datum der letzten Aktualisierung	07.02.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

Steckbrief Vorhabenliste und Online-Plattform dein.wiesbaden.de

Titel des Vorhabens	
1. Beschreibung und Zielsetzung des Vorhabens	KSP Froschkönigplatz
2. Kosten des Vorhabens	300.000,- EUR
3. Bearbeitungsstand, nächste Schritte, geplanter Zeitpunkt der Umsetzung des Vorhabens	Grundlagenermittlung Entwurfsplanung November 2018 - Mai 2019
4. Betroffener Ortsbezirk	Dotzheim
5. Name, Adresse des betroffenen Objekts/Gebiets	Froschkönigplatz, Wiesbaden-Dotzheim
6. Betroffene Teile der Bürgerschaft	Anwohner Siedlung Märchenland, Wi.-Dotzheim
7. Bürgerbeteiligung vorgesehen	ja
8. Zielsetzung und Ablauf des Bürgerbeteiligungsprozesses	Findung von Bedarfen und Begehrlichkeiten im Rahmen von Teilnehmendengruppen
9. Kosten der Bürgerbeteiligung	ca. 1.000,- EUR
10. Veranstaltungen, Ort und Zeit	Workshops, noch nicht festgelegt
11. Ansprechpartner/in Fachamt Amt/Gesellschaft Vorname, Name Telefon E-Mail	Grünflächenamt/670210 Freiraumplanung und Grünflächenneubau Regine Frank 3254 regine.frank@wiesbaden.de
12. Weitere Informationen unter	./.
13. Datum der letzten Aktualisierung	06.02.2018
Zuständigkeit bei der Stabsstelle/010170	----- wird von 010170 ausgefüllt -----

